

# Ausländerbeirat der Stadt Brühl

## Der Beiratsvorsitzende



Brühl den, 15. Oktober 2008

An die Mitglieder des Ausländerbeirates

### Einladung zur Sitzung des Ausländerbeirates

Tag	Datum	Uhrzeit	Sitzungsort
Dienstag	28.10.2008	18.00 Uhr	Rathaus Uhlstraße 3, Sitzungszimmer A 013

Mit freundlichen Grüßen

Hardal

### Tagesordnung

Lfd. Nr.	Beratungsgegenstand	Vorlagen-Nr.
	<b>A) Öffentlicher Teil</b>	
1	Niederschrift vom 22.01.2008*	
2	Niederschrift vom 03.06.2008	
3	Kriminalstatistik Jugendlicher* <u>Bezug:</u> Anfrage des Vorsitzenden Hardal in der Sitzung des ABR vom 22.01.2008	ABR1/2008
4	Arbeitslosenquote Jugendlicher* <u>Bezug:</u> Anfrage des Vorsitzenden Hardal in der Sitzung des ABR vom 22.01.2008	ABR2/2008
5	Bestellung eines Geschäftsführers	ABR3/2008
6	Mitteilungen	
6.1	Haushalt 2009	=
6.2	Neuwahl ABR 2009	=
6.3	Bekanntgabe des Schreibens des Türkisch-Deutschen Kulturvereines vom 21.08.2008 und Antwort der Stadt Brühl vom 08.09.2008	ABR4/2008
7	Anfragen	
	<b>B) Nichtöffentlicher Teil</b>	
8	Mitteilungen	
9	Anfragen	

Die mit einem \* gekennzeichneten Tagesordnungspunkte waren bereits Gegenstand der Sitzung des ABR am 03.06.2008 und wurden wegen Beschlussunfähigkeit des Beirates zurückgestellt. In Bezug auf die gekennzeichneten Tagesordnungspunkte ist der ABR laut Geschäftsordnung nun ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Beiratsmitglieder beschlussfähig.

**Ausländerbeirat der Stadt Brühl**  
**Der Beiratsvorsitzende**



**Vorlagen-Nr.**  
ABR 3/2008

Fachbereich 50/3	Aktenzeichen 50 97 04	Datum 10. Oktober 2008
---------------------	--------------------------	---------------------------

Betreff  
Bestellung eines Geschäftsführers

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
- Auszug aus der Niederschrift des ABR am \_\_\_\_\_

**Beschlussentwurf:**

Der Ausländerbeirat beschließt, Herrn Hermann als Geschäftsführer des Ausländerbeirates zu bestellen.

**Erläuterungen:**

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen und der Geschäftsordnung des Ausländerbeirates der Stadt Brühl schlägt der Bürgermeister dem Ausländerbeirat vor, Herrn Hermann als Nachfolger für die Geschäftsführung des Ausländerbeirates zu bestellen.

Türkisch-Deutscher Kulturverein e.V. in Brühl u. Umgebung  
Jordanstr. 3  
50321 Brühl

An Den  
Ausländerbeirat der Stadt Brühl  
-z.Hdn. Hrn. Hardal-  
Rathaus Uhlstr. 3 / Raum 104  
50321 Brühl

21.08.2008

### Zur Kenntnisnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir, als Vorstand der Türkisch-Deutschen Kulturverein e.V. in Brühl und Umgebung, sie, über ein Schreiben, den wir an das **JUGENDTREFF „KLASSE** in Vochem, bezüglich der Veranstaltung **„VOCHEM IST KULT“** zugeschickt haben, in Kenntnis setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen des Vorstandes der  
Türkisch-Deutschen Kulturverein e.V. in Brühl und Umgebung  
Selim Yildirim

---

### Anhang:

- Kopie des Schreibens
- Kopie des Veranstaltungs-Flyers
- Kopie des e-Mails mit den Vereins-Infos
- Datum und Uhrzeit der E-Mail-Zusendung

Türkisch-Deutscher Kulturverein e.V. in Brühl u. Umgebung  
Jordanstr. 3  
50321 Brühl

An Das  
JUGENDTREFF „KLASSE“  
-z.Hdn. Hrn. Fikes-  
St.Albert-Strasse 2-4  
50321 Brühl

21.08.2008

### **An die Verantwortlichen der Veranstaltung „VOCHEM IST KULT“**

Sehr geehrte Damen und Herren.

Bei der Versammlung am 16.07.2008, an dem zwei unserer Vertreter teilgenommen hatten, haben wir als **TÜRKISCH-DEUTSCHER KULTURVEREIN e.V. in BRÜHL und UMGEBUNG** für die Teilnahme an der Veranstaltung VOCHEM IST KULT zugesagt. Zusätzlich haben wir angegeben, dass wir an dem Tag den Besuchern neben Döner-Verkauf türkische Spezialitäten anbieten würden. Man hat uns gebeten das Vereinslogo sowie Informationen über die Aktivitäten und Angebote des Vereins bis spätestens 22.07.2008 an die angegebene E-Mail Adresse zuzuschicken, damit diese ins Veranstaltungsflyer eingetragen werden können. Am 20.07.2008 wurden diese Daten auch per E-Mail „rechtzeitig“ an diese Adresse geschickt.

Nun haben wir die angefertigten und verteilten Flyer uns angeschaut und mussten verärgert feststellen, dass weder eine Information über unseren Verein vorhanden ist, noch der Name des Vereins korrekt angegeben wurde. Der Vereinsname „**TÜRKISCHER KULTURVEREIN BRÜHL e.V.**“ gehört nicht zu unserem Verein. Vielmehr hat es mit irgendwelchen Einrichtungen zu tun, die mit „KULTUR“ wohl nicht in Verbindung zu bringen ist.

Weiterhin haben wir am 19.08.2008 erfahren, das der Islamische Gemeindezentrum als Aktivität auch das gleiche vor hat was wir angegeben hatten. Und das, obwohl diese am 16.07.2008 bei der Versammlung so etwas nicht erwähnt haben und davon wussten, was wir angegeben hatten. Für diese Angelegenheit haben wir den Hrn. Hassan Fikes angesprochen, weil er die Planung durchgeführt hat. Dieser aber meinte, wir sollen uns „selber“ darum kümmern und uns mit der IGZ in Verbindung setzen.

Obwohl dies seine Aufgabe war haben wir ein Auge zu gedrückt und uns mit den Verantwortlichen von der IGZ in Verbindung gesetzt. Diese wiederum meinten dass sie dabei bleiben werden und wir es auch sollen. Nun fragen wir uns, ob dies eine Konkurrenz-Veranstaltung ist?

Sehr geehrte Damen und Herren.

Der **TÜRKISCH DEUTSCHER KULTURVEREIN e.V. in BRÜHL und UMGEBUNG** hat bis heute in vielen Veranstaltungen und Aktivitäten (zuletzt an dem vom Ausländerbeirat der Stadt Brühl veranstalteten „**Internationale Kinderfest**“ am **01.Mai2008**) teilgenommen. Und das sehr gern und sehr engagiert. Gleichzeitig haben wir auch in der Vergangenheit öfters bei Unregelmäßigkeiten hier und da mal ein Auge zu gedrückt. Diesmal aber hat der Vorstand des Vereins einstimmig beschlossen diese Veranstaltung zu boykottieren.

Weiterhin möchten wir auch darauf aufmerksam machen, dass nicht nur bei uns sondern auch bei allen anderen ausländischen Vereinen die Informationen fehlen und stattdessen nur der Vereinsname eingetragen ist. Über das was für eine Absicht dahinter steckt, soll jeder für sich Gedanken machen und grübeln.

Nun möchten wir mal fragen:

Kann man diese Veranstaltung noch „**INTERKULTURELL**“ nennen?

Bringt solch eine Veranstaltung, bei dem schon im Vorfeld solch gravierende Fehler gemacht werden, nicht viele Fragen, Spannungen und Missverständnisse mit sich?

Warum sind die Verantwortlichen nicht in der Lage Konfliktsituationen selber anzugehen und zu lösen?

Warum werden von den Vereinen die Informationen gefordert, wenn sie doch nicht verwendet werden?

Ist es nicht schade um die ganzen Mühen der Vereine und Personen?

Will man so die **INTEGRATION** fördern?

Wir sind in unserem und natürlich im Namen aller ausländischen Vereine sehr verärgert über diese unglücklichen Ereignisse und wollen aus diesem Grunde diese Veranstaltung als **TÜRKISCH DEUTSCHER KULTURVEREIN e.V. in BRÜHL und UMGEBUNG** boykottieren und teilen den Verantwortlichen mit, dass wir am 23.08.2008 nicht an dem vorstehenden Veranstaltung teilnehmen werden.

Weiterhin möchten wir diesmal die Verantwortlichen (unter anderem auch die/den Jenigen der das e-Mail mit unserem Logo und Informationen erhalten und die Flyer angefertigt hat/haben) bitten, eine „**SCHRIFTLICHEN STELLUNGNAHME**“ zu diesem Schreiben zu nehmen. Dazu lehnen wir jegliche persönliche und telefonische Kontaktaufnahme strikt ab. Wir möchten weiterhin darauf aufmerksam machen, dass davon auch unsere zukünftige Haltung zu solchen Veranstaltungen abhängen wird.

Dieses Schreiben wurde 2-Fach angefertigt und an den „**JUGENDTREFF-KLASSE, VOCEM**“ sowie „**AUSLÄNDERBEIRAT der STADT BRÜHL**“ zugeschickt.

Im Namen des Vorstandes der

Türkisch-Deutschen Kulturverein e.V. in Brühl und Umgebung

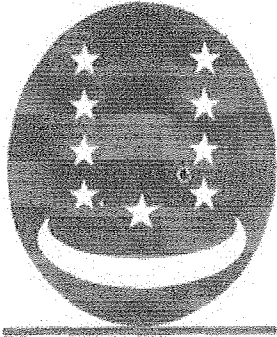
Selim Yildirim

**Türkisch-Deutscher  
Kulturverein e.V.**  
Jordanstr. 3  
50321 Brühl

---

#### **Anhang:**

- Kopie des Flyers
- Kopie des e-Mails mit den Vereins-Infos
- Datum und Uhrzeit der E-Mail-Zusendung



**Türkisch-Deutscher Kultur Verein e.V.  
in Brühl und Umgebung**

- seit 1978 eine aktive Kultur Verein
- Aktivitäten**
- Deutsch Kurs
- Nachhilfe
- Nähkurs
- Folklorekurs
- Regelmäßige Seminare
- Kulturfeste
- Kinderfeste
- Info Abende

**Unterstützte Vereine**

- FC Anatol
- Kahramanlar Tae-Kwon-do
- Türkischer Elternverein
- Der Brühler Init. F. Völkerverständigung e.V.

**Von:** seref.demirel@freenet.de

**An:** syildirim66@aol.com

**Thema:** Wtr.: Jugendtreff Klasse

**Datum:** Mi., 20. Aug. 2008, 10:19

**Anhang:** BTKOAmblem20.07.05!!!!!!!!!!!!.doc (53K)

---

----- weitergeleitete Nachricht -----

Subject: Jugendtreff Klasse

Date: So 20 Jul 2008 23:52:08 CEST

From: [seref.demirel@freenet.de](mailto:seref.demirel@freenet.de)

Hallo hier haben Sie Logo und Informationen  
Seref Demirel

----- weitergeleitete Nachricht Ende -----

**Türkisch-Deutscher  
Kulturverein e.V.**  
Jordanstr. 3  
50321 Brühl

# Stadt Brühl

## Der Bürgermeister



Anlage zur  
Vorlage-Nr. 4/08

Der Bürgermeister Rathaus 50319 Brühl

An den  
Türkisch-Deutschen Kulturverein  
z. Hd. Herrn Yildirim  
Jordanstr. 3  
50321 Brühl

Fachbereich JUGEND, FRAUEN UND SOZIALES  
KINDER- UND JUGENDTREFF  
KLASSE  
Abteilung Jugend  
Dienstgebäude/Zi. St. Albert Str. 2-4  
Sachbearbeiter/in Herr Fikes  
☎(02232) - 155452 Telefax 155453  
Internet www.jugendzentrum.bruehl.de  
E-mail kj-klasse@schulen-koeln.de  
Aktenzeichen 50/1 Fi

Brühl, 08.09.2008

Sehr geehrter Herr Yildirim,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21.08.2008, welches bei mir am 26.08.2008 einging.

Mit Bedauern habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie bei dem diesjährigen Stadtteilfest am Thüringer Platz „Vochem ist Kult“ am 23.08.2008 nicht teilgenommen haben. Es lag gewiss nicht in meiner Absicht, Ihren Verein oder einzelne Personen zu diskreditieren. Ganz im Gegenteil: Es ist mir wichtig klarzustellen, dass es sich bei der Veranstaltung „Vochem ist Kult“ um ein integratives, interkulturelles Stadtteilfest handelt, welches zahlreiche Vereine, Institutionen und Initiativen zusammenführt. Aufgrund der Tradition der gemeinsamen Planung und Durchführung des Festes entsteht so seit Jahren ein erfolgreiches Miteinander verschiedener Kulturen. Mit Hilfe dieses Ansatzes wird eine Benachteiligung einzelner Teilnehmer ausgeschlossen, da dies ein Widerspruch in sich wäre.

Ein solches Projekt erfordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Eigeninitiative und setzt sowohl Zuverlässigkeit als auch Team- und Kommunikationsfähigkeit voraus. Nur so kann ein Projekt mit vielen Organisationspartnern erfolgreich auch über Jahre bestehen. Natürlich gilt es, allen Beteiligten ein höchstmögliches Darstellungspotential zu bieten und durch kooperative Koordination zur jeweiligen Zufriedenheit beizutragen. Zu diesem Zweck hatte ich jedem Teilnehmer die Möglichkeit eingeräumt, einen Informationstext zu schreiben und mit dem jeweiligen Logo des Teilnehmers bei Frau Ignor, die als Mitarbeiterin der Kulturabteilung für das Layout der Informationsbroschüre verantwortlich war, fristgerecht bis zum 22.07.2008 einzureichen. Da Ihre Angaben im Flyer fehlen, gehe ich davon aus, dass dieses nicht geschehen ist. Auch aus Ihrem in diesem Zusammenhang beigefügten Dokument geht nicht hervor, ob Ihre Angaben fristgerecht vorlagen. Ich möchte mich sehr dagegen verwahren, dass hier ein vorsätzliches Verhalten unterstellt wird. Eine Nachfrage wäre sicherlich angebracht gewesen und hätte bereits im Vorfeld Unzufriedenheiten vermeiden können.

Ebenso möchte ich mich gegen den Vorwurf der fehlenden Information und Koordination hinsichtlich der Angebote der einzelnen teilnehmenden Vereine und Institutionen verwahren. Während eines Vorbereitungstreffens am 16.07.2008 wurden alle Beteiligten gebeten, die Angebote, den Platzbedarf und die gewünschte Platzierung der Speisen- und Informati-

**Öffentliche Verkehrsverbindungen zum Rathaus**

Stadtbahnlinie 18: Haltestelle Brühl-Mitte  
Buslinien 701/702/704/706/707/985/990: Haltestelle Brühl-Mitte  
DB Bahnhof Brühl (aus Richtung Köln/Bonn)  
DB Bahnhof Kierberg (aus Richtung EU) und Linie 702

**Besuchszeiten:**

**Brühl-Info**

Mo – Fr 9.00-19.00 Uhr  
Sa 9.00-13.00 Uhr  
Vom 1.5. – 30.10  
Sa 9.00-16.00 Uhr  
So 13.00-17.00 Uhr

**Bürgerberatung**

Mo 7.30-16.00 Uhr  
Di 7.30-16.00 Uhr  
Mi 7.30-14.00 Uhr  
Do 7.30-18.00 Uhr  
Fr 7.30-12.30 Uhr  
Sa 10.00-12.30 Uhr

**sonstige Dienststellen**

nach Vereinbarung und  
Mo 8.00-12.00 Uhr  
Di 8.00-12.00 Uhr  
Mi Nach Vereinbarung  
Do 14.00-16.00 Uhr  
Fr 8.00-12.00 Uhr  
FB Soziales (Sozialamt)  
telefon. Terminabsprache

onsstände in einen ausliegenden Organisationsplan einzutragen. Mit Hilfe dieses Schriftstückes sollten Unklarheiten beseitigt werden und Fakten für jeden Teilnehmer geschaffen werden. Ihr Eintrag lautete „Türkische Spezialitäten“ und die in Ihrem Schreiben erwähnte Islamische Gemeinde hatte sich mit „Döner und Hausmannskost“ eingetragen.

Im Vorfeld wurde von meiner Seite immer sehr deutlich dargestellt, dass die Angebote von jedem Teilnehmer selbst verantwortet und koordiniert werden müssten. Auf Grund der Größe der Veranstaltung wären aber selbst ähnliche Angebote hinsichtlich der Speisen und Getränke unschädlich gewesen. Da der oben angesprochene Organisationsplan während der gesamten Dauer des Treffens offen lag, hätte Ihrerseits durchaus die Möglichkeit bestanden, Ihre Befürchtungen hinsichtlich eines konkurrierenden Angebotes mit dem Vertreter der Islamischen Gemeinde und mir zu diskutieren. Eins solches Gespräch hat nach meiner Wahrnehmung aber nicht stattgefunden. Insofern ist es für mich sehr unverständlich, dass hier im Nachhinein darüber Beschwerde geführt wird.

Sehr befremdlich ist für mich ebenfalls Ihre Anmerkung hinsichtlich der Verärgerung aller teilnehmenden ausländischen Vereine. In zahlreichen Gesprächen mit den Teilnehmern ist mir gegenüber ausnahmslos große Zufriedenheit hinsichtlich der Veranstaltung geäußert worden. Aus diesem Grund kann ich hier ebenfalls Ihre Kritik nicht nachvollziehen.

Mir ist sehr daran gelegen, einen persönlichen Gesprächstermin mit Ihnen zu vereinbaren, damit alle Ungereimtheiten ausgeräumt werden können und der Türkisch-Deutsche Kulturverein bei der nächsten Auflage der Veranstaltung in 2009 wieder zum Kreis der Beteiligten gehört. In Erwartung Ihres Terminvorschlages verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

(Fikes)